

Eine Gruppenfreundschaft entwickelt sich weiter – überregionales Hundeführertreffen in Jütrichau (18.08. – 21.08.)

Vor knapp einem Jahr machten sich 12 Hundeführer der Gruppe Jütrichau auf, um der Gruppe Warnowblick (Mecklenburg-Vorpommern) einen Freundschaftsbesuch abzustatten.

Zu Stande kam der erste Kontakt durch die beiden Gruppenvorsitzenden Maik Schubert und Thomas Dietrich, welche sich noch aus Zeiten kennen, da Thomas Dietrich der Gruppe Jeverland angehörte. Nun hat ihn sein Arbeitgeber in den Osten versetzt, und er bringt seine Kompetenz in dieser jungen Gruppe ein. Dieses erste Treffen im Jahre 2010 hatte einen wunderbaren Eindruck und sehr schöne Erinnerungen hinterlassen, so dass sehr schnell feststand: Dieses Jahr kommen die Nordlichter nach Jütrichau.

Das was als kleines Gruppenengagement begann, uferte im Laufe des Jahres zu einer Großveranstaltung aus. Waren doch mittlerweile über 50 Hundeführer und 30 Hunde avisiert.

Die Jütrichauer Hundefreunde, routiniert in der Organisation von Großveranstaltung, nahmen das aber gelassen. So wurden Essen- und Kantinenpläne geschmiedet, Trainingsabläufe in Zeitschienen gepresst, die Getränkeversorgung organisiert und alles andere für einen reibungslosen Ablauf unternommen.

Am Mittwoch reisten bereits die ersten Hundefreunde aus dem weit entfernten Sülfeld an. Wenn diese auch nicht aus Mecklenburg-Vorpommern kamen, sondern aus Schleswig-Holstein, waren und sind Ingrid und Dieter Fehrmann gern gesehene Gäste in unserem Klub.

Am Donnerstag ging es dann weiter: Nach und nach rollte ein Wohnwagen nach dem anderen ein. Zelte wurden aufgebaut, Pavillons festmontiert, die ersten Getränke ausgeschenkt und natürlich auch schon fleißig trainiert.

Am Freitagnachmittag waren schließlich alle da. Alle bedeutet in diesem Fall 55 Hundefreunde und 36 Hunde.

Und so wurde dieses Wochenende trainiert, gefachsimpelt, Smalltalk gehalten und über Gott und die Welt philosophiert. Jeder hatte die Möglichkeit die kleinen Fehler auf dem Platz unter fachkundiger Anleitung zu beseitigen. Waren doch neben dem Landesgruppenausbildungswart noch 3 andere zertifizierte Schutzdiensthelfer anwesend. Hundeführer aller Ausprägungen, vom LAP-Teilnehmer bis zum blutigen Anfänger fühlten sich wohl und konnten ihre Leistungen verbessern.

So konnte man am Sonntagnachmittag feststellen, dass 120 Schutzdienste in 4 Tagen absolviert wurden. Und jeder Hund, als auch die Hundeführer waren einhellig der Meinung, dass alle Fortschritte zu verzeichnen hatten.

Abends wurde natürlich immer ausgiebig gefeiert, mit feinen Sachen vom Grill und am Samstag mit Schweinekeulen und Sauerkraut.

Ab Freitag konnten wir den Nachthimmel sogar mit einer Licht- und Laseranlage erhellen. Einer Anlage, die so mache Diskothek neidisch gemacht hätte. (Dank an Tanja und Wolfgang)

Es waren herrliche Tage und alle waren der Meinung, dass sie zu kurz waren. Es war wunderbar mit Hundeführern aus dem SV, dem Dobermann-Verband, dem DVG und natürlich dem BK den berühmten Blick über den Tellerrand zu diskutieren und zu praktizieren.

Für alle stand fest: Nächstes Jahr wieder, dann aber in Groß Schwiesow, dem Heimatort der Gruppe Warnowblick.